

Von: **Jodok** jodok@globalsounds.info
Betreff: Newsletter globalsounds.info
Datum: 3. Januar 2021 um 22:40
An: jodok@globalsounds.info



[View this email in your browser](#)



Globalsounds Januar 2021

Guten Tag

Mein letztes Live-Konzerterlebnis war am 9. Oktober 2020 – das war vor einer halben Ewigkeit. Seither herrscht ein Zustand wie in einer Zwischenwelt: Vollgasfahren mit angezogener Handbremse. Viel Hektik, und doch passierte fast nichts mehr. Auch meine Pläne mit diesem Newsletter waren bald Makulatur. Es ging mir wie Han Solo (Star Wars): eingefroren in Carbonit.

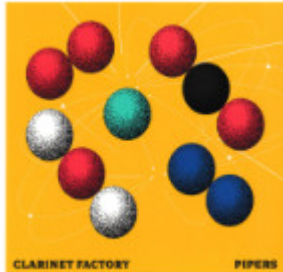
«Systemrelevant» wurde in der Schweiz zum Wort des Jahres gewählt, in Deutschland war es «Corona-Pandemie», Österreich wählte «Babylefant» – die Masseinheit für den Mindestabstand zwischen zwei Menschen in Corona-Zeiten. Worte, welche die Unsicherheit nur halbwegs beschreiben, in der sich unsere Gesellschaften zur Zeit befinden. Ich möchte ein weiteres Wort hinzufügen: «Kultur-Schockstarre».

Und wie geht es der Musik? Erstaunlich gut. Den Musikerinnen und Musikern: Versch.....en!! Den Technikern Bühnenarbeitern, Veranstaltern: zum abwinken!!! Wir können noch gar nicht abschätzen, wieviel Schaden die Pandemie angerichtet hat, anrichten wird. Als Musik-Interessierte können wir nur Sponsoring-Initiativen unterstützen, Musik kaufen oder zumindest streamen, und jeden Franken, den wir jetzt nicht für ein Konzertticket ausgeben auf ein Sperrkonto legen: Für bessere Zeiten, wenn wir wieder in die Clubs dürfen, wenn wir unsere Musik unsere Musiker*innen wieder live erleben können.

Mögen die Zeiten bald anbrechen!

Bern, 3. Januar 2021

Glanzlichter der letzten Monate



Clarinet Factory - Pipers

Jede neue Produktion der Clarinet Factory ist ein Aufbruch zu neuen Hörerlebnissen. Es fällt schwer, die Magie zu beschreiben, welche die vier Instrumentalisten in ihren Melodien verweben. Da scheint alles mit vorsichtiger Zurückhaltung arrangiert und gespielt zu sein, und doch ergibt das Ganze ein dichtes, verlässliches Klanggewebe.



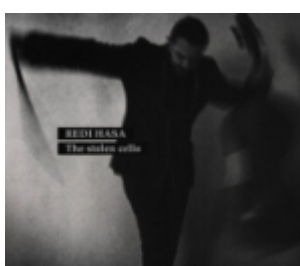
Albin Brun & Kristina Brunner – Midnang

Albin Brun hat eine weitere Duett-Partnerin gefunden: Kristina Brunner. Zu zweit spielen sie Örgeli, Cello und Saxophon – kreative neue Schweizer Volksmusik. Was die beiden auf diesem Album harmonisch bieten ist manchmal Gratwanderung, manchmal Spaziergang – aber immer mit Aussicht. Eine offene, luftige, tänzerische Klangmalerei.



Afel Bocoum – Lindé

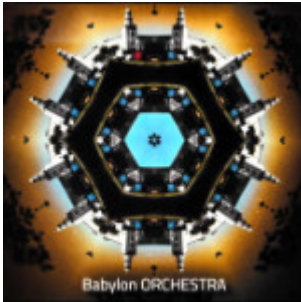
Aus dem unruhigen Mali kommt ein Album, das Ruhe und Gelassenheit ausstrahlt: Afel Bocoum bringt nach elf (!) Jahren sein viertes Solo-Werk heraus. Bocoum ist kein Griot, aber ein guter Beobachter und Geschichtenerzähler. Trotz all der bedrückenden Erfahrungen der letzten Jahre bewahrt er sich eine gute Portion Humor.



Redi Hasa – The Stolen Cello

Redi Hasa hat diesen Albumtitel nicht aus reisserischen Gründen gewählt. Er ist Teil seiner persönlichen Geschichte. Die Kompositionen bezeichnet der Cellist als eine Sammlung gesungener Postkarten aus dem eigenen Leben – gesungen auf einem gestohlenen Cello. Ein Cello, das mit sich selbst

auf einem gestimmten Cello. Ein Cello, das mit sich selbst tanzt, ein Cellist auf der Suche nach der Seele der Töne.



Babylon Orchestra – Babylon Orchestra

Das Babylon Orchestra ist eine interkulturelle Bigband, die dynamisch und facettenreich einen stimmigen Weltensound kreiert. Das Motto des Babylon Orchestra ist: Mehr Respekt, mehr Kultur – und mehr Musik! Für diese erste Produktion gilt zudem: mehr Vielfalt.



David Krakauer & Kathleen Tagg – Breath & Hammer

Eine Klarinette & ein Flügel, gespielt von David Krakauer & Kathleen Tagg = hunderte von Aufnahmespuren, kondensiert in stilübergreifende Funkel-Kompositionen. Es ist schwer zu sagen, wie viele Flügel gespielt, geklopft oder gezupft man gerade hört, oder wie viele Klarinetten sich verzwirbeln.

Ebenfalls vorgestellt:

(die Links führen zu den Rezensionen)

[Djazia Satour – Aswât](#)

[Songhoy Blues – Optimisme](#)

[The Omniversal Earkestra feat. Salif Keita, Cheick Tidiane Seck – Le Mali 70](#)

[Gnawa Youmala – Dounya](#)

Jetzt in den Lautsprechern:

(die Links führen zu Spotify)

[Djeli Tapa – Barokan](#)

[Lo'Jo – Transe de Papier](#)

[Mariza – Mariza canta Amalia](#)

[Liraz – Zan](#)

[Ayom – Ayom](#)

[Ann O'aro – Longoz](#)

Angekündigte Veröffentlichungen:

Urban Village – Udondolo

Cristina Branco – Eva

Podcast

Zitat:

«Wenn wir afrikanische Musik hören, dann sind wir uns nicht immer einig, wie wir sie nun analysieren könnten. Einer sagt: der Beat ist hier, aber für mich ist er zwei Schläge weiter. Wir wollen auch nicht korrekt spielen, sondern ein Gefühl transportieren. Alles ist irgendwie mehrschichtig.»

The Kutimangoes: «Es geht nicht um's zählen von Takten».

Erscheint: 4. Januar



Einige Playlists der letzten Monate

20-40: Lasst die Instrumente singen: [Instrumentals](#)

20-44: Einheimisches: [Swiss Made](#)

20-46 / 47 / 48 / 50: Some of the Best 2020 [Part I](#), [Part II](#), [Part III](#), [Part IV](#)

20-52: Kopfreisen: [Southern Memories](#)

Die gesammelten Playlists der letzten Jahre sind bei [Spotify](#), [Deezer](#) und [Mixcloud](#) abrufbar.

Nachbemerkungen

Dieser Newsletter folgt der Strategie: Wir fangen mal an, was später daraus wird sehen wir mit der Zeit. Für Feedback oder Wünsche haben wir ein offenes Ohr, resp. Auge. Eure Mails gehen an [info at globalsounds.info](mailto:info@globalsounds.info). Vielen Dank schon jetzt.

Copyright © mai 2020, globalsounds.info, All rights reserved.

This email was sent to jodok@globalsounds.info
[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)
globalsounds.info · Elisabethenstrasse 22 · Bern 3014 · Switzerland

